

**Teilkonzept Nr. 4**  
**des Gesamtkonzepts**  
**Hochwasserschutz im Nördlichen Harzvorland**  
**vom 29.10.2019**

**1. Kurze Bezeichnung des Vorhabens:**

Hochwasserrückhaltebecken Krumbach

**2. Kontakt (Ansprechpartner / Telefon / E-Mail):**

Wasserverband Peine / Beatrice Kausch / 05171 956 264 / Beatrice.Kausch@wvp-online

**3. Lage des Vorhabens (Ort, Landkreis):**

Neuenkirchen, Landkreis Goslar

**4. Erläuterung des Vorhabens und Zielsetzung: (Kurze Darstellung!)**

Ziel: Hochwasserschutz für Gielde, Werlaburgdorf, Heiningen und Dorstadt durch Schaffung von Retentionsvolumen am Krumbach.

Die Vorplanung für das Becken liegt bereits vor. Das Hochwasserrückhaltebecken Krumbach hat ein Retentionsvolumen von ca. 70.000 m<sup>3</sup>. Es ist vorgesehen, ein Dammbauwerk quer zur Gewässerachse im Hauptschluss zu errichten und eine ungesteuerte Drossel als sog. Ökoschlucht zu installieren. Die Länge des Dammes beträgt ca. 200 m bei einer maximalen Höhe von 3,75 m ü. GOK. Das Genehmigungsverfahren soll im Jahr 2020 erfolgen, die Umsetzung in den Jahren 2021/2022.

**5. Finanzierungsplan für das Teilkonzept:**

	<b>Euro</b>	<b>Prozent</b>	<b>Verteilung auf Haushaltsjahre (Euro)</b>			
			<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Gesamtausgaben ab 2020</b>	710.000 €					
<b>Ausgaben 2020 - 2022</b>	710.000 €	100	40.000 €	310.000 €	360.000 €	
<b>Beantragte Zuwendung</b>	568.000 €	80	32.000 €	248.000 €	288.000 €	
<b>Beteiligung Dritter</b>	0	0				
<b>Eigenanteil</b>	142.000 €	20	8.000 €	62.000 €	72.000 €	

**6. Ausgabengliederung für das Teilkonzept:**

<b>Ausgabengliederung</b> Hier sind nur die Kostengruppen (nach DIN 276) und die Summe der Kostengruppe anzugeben	<b>insgesamt</b>  <b>Euro</b>	<b>davon</b> <b>zuwendungsfähig</b> <b>Euro</b>
100 Grundstück		
200 Vorbereitende Maßnahmen	20.000 €	20.000 €
300 Bauwerk - Baukonstruktion	590.000 €	590.000 €
400 Bauwerk – Technische Anlagen	10.000 €	10.000 €
500 Außenanlagen und Freiflächen	10.000 €	10.000 €
700 Baunebenkosten	80.000 €	80.000 €
<b>Gesamt:</b>	<b>710.000 €</b>	<b>710.000 €</b>

## 7. Weitere Angaben zum Vorhaben:

7.1. Folgende Unterlage liegt der Bewilligungsbehörde vor:

Vorentwurf vom 13.08.2019

Genehmigungsentwurf vom

Ausführungsentwurf vom

7.2. Handelt es sich um ein laufendes Vorhaben?

ja  nein

7.3. Angaben zum Verfahren

- Art des Verfahrens (z.B. Planfeststellungsverfahren):
- Stand des Verfahrens:
- Genehmigungsbehörde:

Planfeststellungsverfahren

noch nicht begonnen

Stadt Goslar

7.4. Sind Sie vorsteuerabzugsberechtigt?

ja  nein

7.5. Durchführungszeitraum der Gesamtbaumaßnahme: von 2020 bis 2022 (Jahr)  
des Bau- oder Planungsabschnittes: von 2020 bis 2022 (Jahr)

7.6. Grundlage der Ermittlung o.g. Kosten:  Kostenannahme  Kostenüberschlag  
 Kostenschätzung

Kostenberechnung  Kostenanschlag

7.7. Ist für die Maßnahme Grunderwerb nötig?

ja  nein

Wenn ja, wie groß ist die benötigte Fläche

0,5 ha

7.8. Wie groß ist die, durch die Maßnahme, geschützte Fläche

261 ha

7.9. Wie groß ist die Bauwerkslänge

0,20 km

7.10. Wie groß ist die Jährlichkeit (z.B. HQ100) der oben genannten Maßnahme HQ 100

## 8. Räumliche Lage des Vorhabens:

Koordinaten (UTM Zone 32N/ETRS89 (EPSG-Code): 4647; Ostwert 8-stellig, Nordwert 7-stellig)

Ost: 32600621 Nord: 5764344

Die Koordinaten können z.B. mithilfe folgender Online-Anwendung ermittelt werden: <http://gps0.de/maps/> (dort grünes UTM-Feld)

## 9. Schadenserwartung im zu schützenden Untersuchungsraum bei Vorhaben vor oder in der Planungsphase:

Die überschlägig ermittelte Schadenserwartung im zu schützenden Untersuchungsraum beträgt: 850.000 EUR bei einer Jährlichkeit (z.B. HQ 100) von HQ 100

Das Vorhaben unterstützt die Wirtschaftlichkeit in besonderem Maße. Begründung: Selbst häufige Ereignisse führen zu hohen Schäden.

## 10. Vorteil für die Unterlieger bzw. Oberlieger

Das Projekt hat eine positive Auswirkung auf Unter-/ Oberlieger bzw. ist von überörtlicher Bedeutung, weil das Projekt wurde durch die Hochwasserpartnerschaft Nördliches Harzvorland entwickelt. Die Schaffung von Retentionsraum hat positive Wirkung auf die Unterlieger.

## 11. Übergeordnetes Interesse (Synergieeffekte)

- Fließgewässerentwicklung
- Landschaftswerte (z.B. Auenmanagement)
- Erhalt und Entwicklung von Lebensräumen und Arten
- Sonstiges; (z.B. Strategie Niedersachsens oder des Bundes)

## 12. Übersichtskarte: (Dem Teilkonzept bitte KEINE Karten o.ä. als separate Anlagen beifügen!)



## 13. Lageplan: (Dem Teilkonzept bitte KEINE Karten o.ä. als separate Anlagen beifügen!)

